

My new Live "Snakedlows"

Gazette FF

Von Uruha-Gazette

Kapitel 1: 01. Neue WG?

Neue WG

Mitten im Zentrum von Tokyo steht ein Mehrstöckiges Hochhaus. Dieses Hochhaus ist ein Berühmtes Mode Label das den Namen Snakedlows trägt. Die Angestellten wuselten herum da sie kurz vor der Deadline stehen bezüglich der Neuen Kollektion „Rock On“. Genau deswegen sitzt der Modedesigner Yoshiki bei dem Label Besitzer Kamijo im Büro.

„Das kannst du nicht machen Yoshiki.“

„Und ob ich das kann, es tut mir Leid Kamijo aber ich habe ein besseres Angebot erhalten.“

„Kannst du damit nicht noch warten bis die neue Kollektion fertig ist? Oder kannst du mir deine jetzigen Entwürfe hier lassen?“

„Nein, und jetzt entschuldige mich, ich muss los.“ sagt Yoshiki und verlässt das Büro. Als Yoshiki draußen war kam Reita erstaunt rein

„Was ist den mit Yoshiki los? Habt ihr euch gezofft?“ fragt er sichtlich amüsiert und setzt sich auf den Stuhl gegenüber.

„Ich wünschte es wäre so, aber es ist schlimmer.“

„Was ist den passiert?“

„Er hat gekündigt.“ sagt Kamijo frei heraus.

Reita guckt Kamijo seinen Geschäftspartner erstaunt an, und fängt dann an zu lachen

„Der war gut und jetzt mal im Ernst.“

Doch Kamijo sah ihn weiterhin ernst an.

„Das ist doch ein Scherz oder?“ fragt er nach.

„Bedauerlicherweise nicht.“

„Das kann doch nicht sein Ernst sein, was wird aus der Modenschau, es ist alles organisiert, und unser Modedesigner kündigt einfach so?“

„Ist so, und wenn wir keinen neuen Modedesigner finden dann verlieren wir ein Vermögen und unseren guten Ruf.“

„Verdammt, wo kriegen wir so schnell einen neuen Modedesigner her?“

„Aoi is doch für das Personal zuständig, vielleicht findet er jemanden.“ schlägt Kamijo vor.

„Wir haben wohl keine andere Wahl.“ antwortet Reita.

Zur selben Zeit fährt ein Zug von Osaka ein und ein Junger Mann mit blonden Haaren

und einer schwarzen Sonnenbrille steigt aus. Am Bahnhof zündet er sich erst mal eine Zigarette an und raucht gemütlich eine. Als er fertig war schnappt er sich sein Gepäck und sucht erst mal ein Hotel in der Nähe. Er hat zwar eines gefunden aber das war bereits ausgebucht, und so ging es bei 3 weiteren Hotels weiter, bis er keine Lust mehr hatte weiter zu suchen. Der Blonde Junge Mann seufzte, als es dann auch noch anfang zu regnen

„Ich habe heute einfach kein Glück.“ sagt er zu sich und fängt dann an zu husten. Er geht zurück zum Bahnhof und sperrt sein Gepäck in die dort vorhandenen Schließfächer ein. Nachdem er seine wichtigsten Sachen raus geholt hat, so wie sein I Phone, Portemonnaie und Laptop setzt er sich in ein Cafe und öffnet den Laptop und fährt ihn hoch. Ein Junger Freundlicher Kellner sah ihn und ging auf den neuen Gast zu.

„Guten Tag darf ich ihnen schon was bringen?“ fragt er den Blondhaarigen.

„Ja einen Grünen Tee bitte.“ sagt der Blonde und nahm seine Sonnenbrille ab und reibt sich die Nasenflügel. Er ist ziemlich erschöpft und müde. Er will einfach nur ein Bett haben, nachdem er seine Bestellung aufgegeben hatte, sucht in seinem Laptop nach freien Zimmer.

„So bitte hier ist ihr Tee.“ sagt der Kellner und stellt die Tasse ab.

„Vielen Dank, sagen sie warum sind heute fast alle Hotels ausgebucht, findet ein Event oder so was statt?“

„Ja, dieses Wochenende ist das Rock Festival.“

„Stimmt ja genau, wissen sie wo noch ein Zimmer frei ist?“

„Leider nicht, alle Hotels sind ausgebucht, vielleicht versuchen sie es mal auf dieser Seite.“ sagt der Kellner und tippt eine Adresse ein.

„Auf dieser Internet Seite sind sämtlich WG Angebote, vielleicht finden sie da etwas.“

„Vielen Dank.“ sagt der Junge Mann namens Takanori und guckt sich die einzelnen Anzeigen an. Nebenbei trinkt er seinen Tee und sieht dann eine Interessante Anzeige. Er holt sein I Phone und wählt die Nummer.

Im Snakedlows sitzt Reita bei Aoi.

„Das ist echt ein Problem, auf die schnelle kenne ich auch keinen. Ich kann nur eine Anzeige schalten das wir einen Modedesigner suchen, und dann können wir nur abwarten.“ sagt er und dann klingelt sein Handy

„Unbekannte Nummer.“ sagt er und hebt ab.

„Hallo Yuu Shiroyama.“

„Guten Tag, hier spricht Takanori Matsumoto, und ich habe gelesen das bei ihnen noch ein Zimmer frei ist. Es ist doch noch frei oder?“

„Ehm ja es ist noch Frei, haben sie schon WG Erfahrung?“

„Bis jetzt noch nicht, aber es ist auch nur für 1 Woche, da alle Hotels ausgebucht sind, oder etwas länger bis ich eine Wohnung gefunden habe.“

„Wissen sie was, kommen sie heute einfach so gegen 18 Uhr vorbei und dann können wir in ruhe reden.“

„Alles klar danke.“ sagt er und legt auf.

„Wer war das?“ fragt Reita.

„Ein neuer Anwerber für das freie Zimmer.“

„Hoffentlich ist das nicht wieder so ein reicher Schnösel der glaubt das er im Palast lebt.“

„Ich glaube nicht, dafür war er viel zu höflich.“

„Na ja, warten wir mal ab, aber was machen wir jetzt wegen unserem Problem?“

„Ich schalte erst mal eine Anzeige dann sehen wir weiter.“
„Dann hoffen wir mal das sich ein guter Modedesigner meldet.“

Auch Takanori legt auf und sieht nach draußen. Da er vor kurzem gekündigt hat, versucht er in Tokyo eine neue Anstellung zu finden, und ruft bei jedem verfügbaren Label an. Als er das letzte Label durch hat ist er ziemlich deprimiert.

„Dann hat der Idiot seine Drohung wirklich wahr gemacht. Verdammt.“ sagt er und guckt auf seine Uhr.

„Na toll noch 3 Stunden bis ich duschen und ins Bett kann. Hoffentlich ist der Typ nett.“ sagt er und trinkt seinen Tee aus.

Um 17 Uhr wartet Aoi auf Reita. Als er endlich auftaucht fragt Aoi

„Du siehst so fertig aus, alles ok?“

„Mit mir schon, nur um Kamijo mach ich mir Sorgen, das Yoshiki gekündigt hat, hat ihn sehr mitgenommen.“

„Na komm, Kamijo wird schon klar kommen, jetzt schauen wir uns erst mal den neuen Mitbewohner an.“ sagt Aoi und gemeinsam gehen sie zu seinem Auto und fahren nachhause. Dort angekommen, hörten sie bereits Musik und als sie in die Villa traten sahen sie Uruha der auf dem Barhocker sitzt nur mit Short, Tank Top und seiner Brille auf der Nase. Aoi geht auf seinen Liebsten und umarmt ihn von hinten. Uruha schreit auf und wollte aus Reflex zuschlagen, wurde jedoch von Aoi gestoppt.

„Hey ganz ruhig süßer, ich bin es doch nur.“

„Mensch du Arsch, erschreck mich doch nicht so.“

„Tut mir echt Leid, aber es war einfach zu goldig deine Reaktion.“

„Wenn du mich nicht gestoppt hättest, hättest du jetzt ein Blaues Auge.“ antwortet der Braunhaarige.

„Ich versuch mich zu beherrschen, aber jetzt zieh dir lieber eine Hose an, wir bekommen gleich Besuch.“

„Von wem?“ fragt der Junge angehende Arzt.

„Sein Name ist Takanori Matsumoto, kommt um 18 Uhr und will sich das Zimmer ansehen.“ erklärt Reita kurz und geht währenddessen zum Kühlschrank, holt sich ein Bier und setzt sich auf das Sofa.

„So ein Zufall, ich habe heute auch jemanden getroffen der auch ein Zimmer sucht, der kommt auch um 18 Uhr zum Besichtigen.“ sagt Uruha.

„Super gleich 2 Anwärter, dann können wir uns ja einen aussuchen.“ sagt Reita und nimmt einen Schluck von seinem Bier.

„Und sonst? Was gibt's neues?“ fragt der braunhaarige und setzt sich zu Reita auf die Couch.

„Unser Modedesigner hat gekündigt, und wir haben eine Deadline, und wenn wir keinen Ersatz für Yoshiki finden, dann können wir uns einsargen lassen.“

„Jetzt übertreib mal nicht, so schlimm wird es nicht werden.“

„Hallo, es geht hier auch um meine Existenz, immerhin bin ich Mitgründer von Snakedlows.“

„Ist ja gut, reg dich nicht so auf.“ versucht Aoi ihn zu beruhigen.

„Sorry aber mich kotzt es einfach an.“

„Kann ich verstehen.“ sagt Uruha und dann klingelt es an der Türe.

„Na dann, auf geht's.“ sagt Aoi und geht zur Türe.

„Guten Tag, ich bin Kyo und habe mit einen Kouyou geredet.“

„Ehm ja, ich bin sein Mitbewohner, bitte komm doch rein.“ sagt Aoi und schließt dann

die Türe.

„Ehm Leute das hier ist Kyo.“

„Hallo.“ sagt Uruha und Reita nur

„Hi.“

„Bitte setzt dich doch, willst du was trinken?“ fragt Aoi.

„Habt ihr einen Lillet?“ fragt er.

„Nein, nur Bier, Cola, Wasser oder Tee.“ antwortet Aoi.

„Dann bitte eine Cola.“ sagt er und Aoi bringt ihm das Getränk.

Auch Takanori erreicht das Ziel und klingelt.

„Oh das ist unser zweiter möglicher Mitbewohner.“ sagt Aoi und geht zur Türe und öffnet ebenfalls.

„Hallo, du bist sicher Takanori Matsumoto.“

„Hallo, ja bin ich.“ sagt Takanori und musste kurz husten.

„Geht es dir nicht gut?“

„Nur ein bisschen Müde.“ sagt Takanori und geht dann gefolgt von Aoi zu den anderen.

„Leute, das ist Takanori Matsumoto.“ verkündet Aoi und nun dreht sich auch Reita um und konnte nicht glauben was er da sah. Einen kleinen zierlichen Jungen Mann mit Bambi Augen, vollen Lippen und eine süße Stupsnase. Unbewusst leckt er sich über die Lippen was Uruha sieht und zu grinsen begann. Takanori setzt sich neben Kyo der ihn argwöhnisch ansieht.

„Darf ich dir auch was zum trinken anbieten?“ fragt Aoi.

„Ja ein Bier wenn du hast.“

„Klar doch.“ antwortet er und holt das Bier.“

„So na dann erzählt mal was von euch.“ sagt Uruha und setzt sich auf Aois Schoss.

„Seite ihr zwei Schwul?“ fragt Kyo gerade heraus.

„Ja und wir sind zusammen, hast du damit Probleme?“ fragt Aoi gleich.

„Nein hab ich nicht.“ antwortet Kyo und fängt an zu erzählen.

Er erzählt von seinen Eltern die ein großes Unternehmen haben, er in einer doppelt so großen Villa wohnte, einen super teuren Sportflitzer hat und noch mehr.

„Warum willst du dann in ein 15 qm2 Zimmer ziehen wenn dir deine Eltern eine eigene Wohnung kaufen könnten.“ fragt Aoi.

„Meine Eltern sagen ich soll mehr Sozial Kontakte haben, und ich muss meine Ansprüche herunter schrauben, und ich soll lernen selbstständiger zu sein. Also gleich zu Beginn, ich koche, wasche und Putze nicht, und ich will den Garagen Parkplatz wo diese grässliche Harley steht.“ Reitas Augenbraue fängt gefährlich an zu zucken, doch ehe er etwas sagen kann mischt sich Takanori ein.

„Nicht böse gemeint, aber ich denke du solltest aufpassen was du sagst, in einer WG zu wohnen heißt auch Verantwortung zu übernehmen, unter anderen, wie willst du selbstständig werden, wenn du weder, waschen, kochen oder Putzen willst? Hier wird es bestimmt so was wie nen Haushaltsplan geben, wo du dich daran auch beteiligen musst, oder denkst du echt das die Jungs hier für dich extra ne Putzfrau anschaffen?“

„Halt deine Fresse du Gartenzwerg, du hast hier gar nichts zu melden, außerdem ist mein Vater reich, und kann die Miete leicht bezahlen.“

„Takanori hat Recht, wir werden keine Extra Würste für dich machen, wenn du hier wohnen willst, dann musst du dich an den Haushaltsplan genauso beteiligen, das heißt, waschen, kochen und putzen. Aber dazu noch später, ich zeig euch erst mal das Zimmer.“ sagt Aoi, steht auf und beide folgten ihm.

Als sie außer Hörweite sind fragt Uruha

„Also was hältst du von den beiden?“

„Der eine ist so ein reicher Schnösel, bei so einem könnte ich gleich kotzen, wie kann er mein Baby als grässlich bezeichnen, da hätte ich ihm echt eine Klatschen können.“

Uruha kichert nur

„Und der kleine?“

„Der ist niedlich und versteht was vom Leben, also ich würde den kleinen bevorzugen.“

„Du stehst auf ihn oder?“

Reita wird rot

„So ein Schwachsinn, was du wieder denkst.“

„So das wäre das Zimmer.“ sagt er und beide treten ein.

„Echt jetzt? Da passt ja nicht mal die Hälfte von meinen Sachen rein.“ sagt Kyo gleich.

„Dann solltest du dir eine eigene Wohnung suchen.“ antwortet Takanori.

„Ich hab schon mal gesagt das du die Klappe halten sollst.“ gibt er Konter und geht wieder nach unten.

„Unmöglich, das ist eine Zumutung, so ein kleines Zimmer, keinen Parkplatz, dieses Haus gehört echt abgerissen.“

„So und jetzt reicht es, was denkst du wer du bist, diese Villa gehört meinem Vater, so wie dieses Grundstück, ich bin ein sehr geduldiger und freundlicher Mensch, aber bei so einem wie dir explodiere selbst ich, also sieh zu das du Land gewinnst.“ sagt Aoi noch in einem ruhigen Ton aber mit etwas Nachdruck in der Stimme.

„Das wirst du noch bereuen.“ zischt er und verlässt das Haus. Takanori steht am Fenster und sah nach draußen, doch plötzlich wird ihm schwindelig und er stützt sich auf der Fensterbank ab, fängt an zu husten und schwer zu atmen. Uruha reagiert schnell und bringt Takanori zum Sofa und brachte ihn in eine liegende Position.

„Reita hol meinen Erste Hilfe Kasten und mein Zubehör Koffer.“ sagt Uruha und Reita holt besagt Sachen. Er öffnet das Hemd von Takanori und holt sein Stethoskop raus und horcht Takanori ab, und misst einen Blutdruck.

„Ist es sehr schlimm?“ fragt Aoi Besorgt.

„Nein, der kleine ist nur Erschöpft und scheint eine Bronchitis zu haben, ich werde ihm eine Infusion mit Antibiotika verabreichen. Reita bist du so lieb und trägst ihn ins Zimmer?“

„Ja klar.“ sagt Reita und hob den kleinen hoch, und brachte ihn in das Zimmer. Dort legt er den kleinen aufs Bett und Uruha legt ihm die Infusion an.

„So morgen sollte es ihm etwas besser gehen.“ sagt Uruha und lächelt den beiden zu.

„Gott sei Dank, ich dachte es sei was schlimmes.“ sagt Reita und geht wieder nach unten. Als er sich auf das Sofa setzen wollte stolpert er über Takanoris Tasche, worauf eine Mappe mit sämtlich Mode Designs abgebildet sind. Reita wurde neugierig und sieht sich die Mode Zeichnungen weiter an.

„Unglaublich, die sind ja wahnsinnig gut.“ sagt er und sieht dann das Logo

„Nil Due/Nil un? Das darf nicht wahr sein, unmöglich.“ sagt Reita geschockt und musste sich erst mal setzen. Bei ihnen in der WG wohnt der berühmte Modedesigner von Nil Due/Nil un

„Ruki.“

